

chen, die theils zu fügen, zu putzen, oder zu rohren und zu putzen sind.

Aus diesen Berechnungen nun wird der Anschlag formirt. Hat man z. B. gefunden, daß 100 Schachtruthen Erde aus den Fundamentgräben zu fördern sind, daß 40 derselben zum Hinterfüllen der Fundamente benutzt werden, daß 70 Schachtruthen Fundament-Mauern zu fertigen sind u. s. w., so würde der Anschlag beispielsweise in folgender Form beginnen:

I. Maurerarbeiten.

Position.		Benennung der Gegenstände.	Betrage.		
			Rthlr.	Sgr.	pf.
1	100	Schachtruthen Erde auszugraben und nach einem bezeichneten Orte der Baustelle zu verkarren, à 12 Sgr.	40	—	—
2	60	Schachtruthen Erde auf Wagen zu laden und $\frac{1}{4}$ Meile weit wegzuschaffen, à 1 $\frac{1}{2}$ Rthlr.	80	—	—
3	70	Schachtruthen Fundamentmauer aus Kalksteinen (Bruchsteinen) in gutem Verbande und in Kalkmörtel aufzuführen und zu hinterfüllen, à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr. u. s. w., u. s. w.	175	—	—

Nach den einzelnen Maurerarbeiten werden die dazu nöthigen Materialien in einer besonders anzulegenden Berechnung ermittelt, und der Endbetrag derselben wieder im Anschlage mit den beigesezten Preisen aufgenommen; z. B.

XIII. Materialien zur Maurerarbeit.

Position.		Benennung der Gegenstände.	Betrage.		
			Rthlr.	Sgr.	pf.
105	170	Klafter gute lagerhafte Kalksteine, incl. Wasserfracht, à 4 Rthlr.	680	—	—
106	170	Klafter, dieselben zur Baustelle zu fahren, à 1 $\frac{1}{2}$ Rthlr.	255	—	—
107	10,000	Stück gute Rathenauer Mauersteine, incl. Land- und Wasserfracht, à 12 Rthlr.	120	—	—
108	70,000	Stück gut gebrannte Mauersteine desgl., à 10 Rthlr. u. s. w., u. s. w.	700	—	—

Nur bei den Maurer-, Zimmer-, Steinmetz- und Lehmerarbeiten werden in der Regel die Materialien besonders ermittelt, während bei den übrigen, z. B. bei denen des Tischlers, Glasers u. s. w., die Materialien und Arbeitslöhne zusammengefaßt werden; z. B.

106 □ Fuß Kreuzthüren aus kiehenem, 1 $\frac{1}{2}$ Zoll

starkem Holze zu fertigen, incl. Material 5 Rthlr. u. s. w.

Die zu den oben genannten Arbeiten ermittelten Materialien setzt man in den Anschlägen auch häufig hinter diese Arbeiten selbst. Unter Allgemeine Kosten werden die der Ausführung, der nöthigen Vorarbeiten, die für Einzäunung der Baustelle u. d. m. aufgenommen.

Anschlag heißt auch die Fläche der Mauer, gegen welche sich der Rahmen eines Fensters legt, oder gegen welche die Thür schlägt.

Anschlagen. Das Befestigen des Beschlages (s. d. A.) an Thüren und Fenstern.

Anschlaglineal, gleichbedeutend mit Reißschiene (s. d. A.).

Anschlizen, an einem Stiel, an einem Rahmholze u. s. w. einen Schlitzzapfen anbringen, und mit diesem eine Verlängerung der genannten Gegenstände bewirken.

Anschmieden. Mittelft des Schmiedens einen Gegenstand an den andern befestigen. Diese Benennung wird auch gebraucht, wenn nicht zwei Metallstücke mit einander verbunden werden, sondern aus einem Stücke zwei zusammenhängende, aber verschiedene Theile gebildet werden. So wird z. B. an einem Eisen, welches einen Bolzen (s. d. A.) bilden soll, der Kopf des Bolzens angeschmiedet, dazu aber nicht immer ein zweites Metallstück benutzt.

Anschmiegen. Einen Gegenstand mit einem andern mittelst einer Schmiege (s. d. A.) verbinden.

Anschneiden wird von dem Anfertigen der Schraubengewinde an Schraubenbolzen gebraucht. Auch von dem Anfertigen eines Zapfens an einen Gegenstand. So werden die Zapfen an den Sparren angeschnitten.

Anschrauben. Einen Gegenstand an einen andern mit einer Schraube befestigen.

Anschreiben. Ein Maaß anschreiben nennt der Handwerker, wenn er an irgend einem Gegenstande ein Maaß markirt.

Anschuheln. Das Ersetzen des untern Theils eines Stieles oder eines andern lothrecht stehenden Holzes, wenn derselbe verfault ist, durch einen neuen. Auch wird bisweilen das Beschlagen der hölzernen Pfahlsitzen mit Eisen anschuheln genannt.

Anschwängern. Das Eindringen von Flüssigkeit in andere Gegenstände. So wird z. B. die Luft in Ställen durch die animalischen Ausdünstungen der hineingestellten Thiere, die Erde mit Wasser u. s. w., angeschwängert.

Anschweißen. Ein Stück Eisen an ein anderes dadurch befestigen, daß man beide mittelst Feuer